

„Israel im Dilemma“

Vortrag

von

Dr. Moshe Zuckermann
(Historiker, Tel Aviv)



Der deutschsprachige israelische Historiker Dr. Moshe Zuckermann analysiert die aktuellen Ereignisse in Israel – den Gazakrieg, die Wahlen und deren Ergebnis – die er als Teil der Krise des Zionismus deutet: Israel stehe vor einem Dilemma.

Di. 14. April 2009; 19:00 Uhr
Universität Bonn
Hauptgebäude – Hörsaal XII
Eintritt frei



AK Israel
Palästina



Institut für
Palästinakunde



Pahl
Rugenstein
Verlag

V.i.S.d.P.: Institut für Palästinakunde e.V. (<http://www.ipk-bonn.de>)

„Israel im Dilemma“

Vortrag

von

Dr. Moshe Zuckermann
(Historiker, Tel Aviv)



Der deutschsprachige israelische Historiker Dr. Moshe Zuckermann analysiert die aktuellen Ereignisse in Israel – den Gazakrieg, die Wahlen und deren Ergebnis – die er als Teil der Krise des Zionismus deutet: Israel stehe vor einem Dilemma.

Di. 14. April 2009; 19:00 Uhr
Universität Bonn
Hauptgebäude – Hörsaal XII
Eintritt frei



AK Israel
Palästina



Institut für
Palästinakunde



Pahl
Rugenstein
Verlag

V.i.S.d.P.: Institut für Palästinakunde e.V. (<http://www.ipk-bonn.de>)

In seinem neuesten Buch „*Sechzig Jahre Israel - Die Genesis einer politischen Krise des Zionismus*“, bei Pahl Rugenstein in 2009 erschienen, befasst sich der israelische Historiker Moshe Zuckermann sich mit der Genese der historischen Weggabelung, vor die sich der Staat Israel heute gestellt sieht, und der ihm abgeforderten Entscheidung, welche seine künftige Existenz aufs Gravierendste bestimmen dürfte: Die Okkupation der im 1967er Krieg besetzten Gebiete aufzugeben, mit der Gefahr, durch diesen Akt einen israelischen Bürgerkrieg heraufzubeschwören. Oder aber, das Okkupationsregime weiterhin beizubehalten und einen Dauerkrieg zu führen, mit der Gewißheit, somit eine aus Israelis und Palästinensern zusammengesetzte binationale Struktur objektiv ins Leben zu rufen.

Moshe Zuckermann:

1949 in Tel Aviv geboren. Lebte zwischen 1960 und 1970 in Frankfurt am Main. Nach der Rückkehr nach Israel Studium der Soziologie, Politologie und Geschichte an der Universität Tel Aviv. 1988 Promotion, Thema: »Die Rezeption der Französischen Revolution in der deutschen Geschichtsschreibung des Vormärz«. Lehrt seit 1990 am *Cohn Institute for the History and Philosophy of Science and Ideas (TAU)*. 2000-2005 Direktor des *Instituts für Deutsche Geschichte (TAU)*. Zahlreiche Bücher zur Geschichte und Kultur Israels und Deutschlands.

In seinem neuesten Buch „*Sechzig Jahre Israel - Die Genesis einer politischen Krise des Zionismus*“, bei Pahl Rugenstein in 2009 erschienen, befasst sich der israelische Historiker Moshe Zuckermann sich mit der Genese der historischen Weggabelung, vor die sich der Staat Israel heute gestellt sieht, und der ihm abgeforderten Entscheidung, welche seine künftige Existenz aufs Gravierendste bestimmen dürfte: Die Okkupation der im 1967er Krieg besetzten Gebiete aufzugeben, mit der Gefahr, durch diesen Akt einen israelischen Bürgerkrieg heraufzubeschwören. Oder aber, das Okkupationsregime weiterhin beizubehalten und einen Dauerkrieg zu führen, mit der Gewißheit, somit eine aus Israelis und Palästinensern zusammengesetzte binationale Struktur objektiv ins Leben zu rufen.

Moshe Zuckermann:

1949 in Tel Aviv geboren. Lebte zwischen 1960 und 1970 in Frankfurt am Main. Nach der Rückkehr nach Israel Studium der Soziologie, Politologie und Geschichte an der Universität Tel Aviv. 1988 Promotion, Thema: »Die Rezeption der Französischen Revolution in der deutschen Geschichtsschreibung des Vormärz«. Lehrt seit 1990 am *Cohn Institute for the History and Philosophy of Science and Ideas (TAU)*. 2000-2005 Direktor des *Instituts für Deutsche Geschichte (TAU)*. Zahlreiche Bücher zur Geschichte und Kultur Israels und Deutschlands.